

MUSTERBRIEF: SCHADENSERSATZ WEGEN UNZULÄSSIGER PREISERHÖHUNG

Absender:
Michaela Muster
Musterweg
199999 Musterstadt

An:
ExtraEnergie GmbH
Mittelstr. 11-13
40789 Monheim am Rhein

Datum

Ihre Preiserhöhung vom ... (Datum eintragen) Anspruch auf Schadensersatz

Kundennr.: (falls Ihnen eine bekannt ist, bitte hier eintragen; sonst löschen)
Vertragskonto-Nr.: (falls Ihnen eine bekannt ist, bitte hier eintragen; sonst löschen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom ... (Datum eintragen) teilten Sie eine Preiserhöhung und AGB-Änderung zum (Datum eintragen) mit. Mit Schreiben vom (Datum eintragen) habe ich von meinem Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht.

Mit Beschluss vom 26. August 2022 (Az.: 12 O 247/22) hat das Landgericht Düsseldorf Ihre Preiserhöhung und AGB-Änderung für unwirksam erklärt.

Durch die unzulässige Preiserhöhungsmittelung haben Sie Ihre Leistungspflichten aus unserem Vertragsverhältnis verletzt. Aufgrund dessen mache ich hiermit einen Schadensersatzanspruch geltend. Der Schaden besteht aus der Differenz zwischen dem ursprünglich mit Ihnen vereinbarten (niedrigeren) Preis und einem neuen (höheren) Preis der Belieferung durch einen anderen Anbieter. Für diese Differenz müssen Sie bis zu dem Zeitpunkt aufkommen, zu dem Ihnen eine ordentliche Kündigung möglich gewesen wäre. Diesen Schaden beziffere ich mit ... Euro.

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
 2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
 3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebericht (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen / den Anbieter.
- Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.

[Den Wert ermitteln Sie so:

Berechnen Sie die Differenz zwischen dem bei Belieferungseinstellung gültigen Arbeitspreis und dem Arbeitspreis, den Sie derzeit in der Grund- oder Ersatzversorgung oder bei Ihrem neuen Anbieter bezahlen. Multiplizieren Sie den Wert mit dem zu erwartenden Stromverbrauch in der Restlaufzeit des ursprünglichen Vertrags. Addieren Sie die Differenz zwischen dem Grundpreis und dem Grundpreis, den Sie bei Ihrem neuen Anbieter für die Restlaufzeit des ursprünglichen Vertrags bezahlen müssen, hinzu.]

Ich fordere Sie auf, den oben genannten Betrag bis spätestens zum ... (hier Datum einsetzen, das mindestens zwei Wochen in der Zukunft liegt) auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: *(bitte eintragen)*

Bankinstitut: *(bitte eintragen)*

IBAN: *(bitte eintragen)*

Der Zählerstand per ... *(Datum einsetzen)* beträgt ... *(Zählerstand einsetzen)*. Die Ihnen erteilte Einzugsermächtigung widerrufe ich mit sofortiger Wirkung.

Des Weiteren möchte ich Sie daran erinnern, dass Sie verpflichtet sind, mir meine Abschlussrechnung spätestens sechs Wochen nach Beendigung des Lieferverhältnisses zur Verfügung zu stellen. Auch ein etwaig vereinbarter Bonus, der eine bestimmte Belieferungszeit voraussetzt, die aufgrund Ihrer Belieferungseinstellung nicht erreicht werden konnte, ist vollständig und nicht nur anteilig zu berücksichtigen.

Darüber hinaus behalte ich mir vor, ein Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle Energie einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Stand: September 2022